

Innsbruck,
22. XII. 1932

Lieber Herr Professor,

für Ihre frdl. Glückwünsche anlässlich
der Verleihung des Abbè-Gedächtnispreises
an mich herzlichsten Dank. Ich freue
mich darüber besonders, da es eine
Anerkennung meiner Priorität gegen-
über Kolhörster in Deutschland
darstellt.

Von mir muss ich leider melden,
dass mein l. Daumen seit 3 Monaten
eine offene Stelle aufweist und ich
mich auf Anraten Prof. Kumers
bzw. Breitners wohl werde
entschliessen müssen, das Endglied

des I. Daumens in naher Zukunft
amputieren zu lassen, wegen der
Möglichkeit einer Ca-Bildung.
Ich fürchte diesen Eingriff sehr,
da ich an den armen Dauwitz
denken muss.

Sonst geht alles seinen gewohnten
Gang. Die Amerikaner reisen in
ca. 14 Tagen heim. Hans war
vor kurzem in München und hat
mit gütiger Hilfe Hönigschmids
die Elektro-Einrichtungen einiger
Grossbrauereien studieren können.

Nun folgen auch von uns
herzlichste Glückwünsche für
die Festtage und für 1933.

Ich verbleibe in aller Treue

stets Ihr

Hess

Danke auch sehr
für die letzten
Separatabdrucke